

639921-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Reinigung von Schulen – Reinigungsleistungen für die Liegenschaften/Objekte der Verbandsgemeinde Landstuhl und des Schulzweckverbands Integrierte Gesamtschule

Landstuhl

OJ S 188/2025 01/10/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeinde Landstuhl

E-Mail: vg@landstuhl.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Schulzweckverband Integrierte Gesamtschule Landstuhl

E-Mail: michael.hempfling@landstuhl.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Reinigungsleistungen für die Liegenschaften/Objekte der Verbandsgemeinde Landstuhl und des Schulzweckverbands Integrierte Gesamtschule Landstuhl

Beschreibung: Gegenstand des Vergabeverfahrens sind Reinigungsleistungen für die Liegenschaften/Objekte der Verbandsgemeinde Landstuhl des Schulzweckverbands Integrierte Gesamtschule Landstuhl. Das Vergabeverfahren führt die Verbandsgemeinde Landstuhl sowohl für das eigene Beschaffungsvorhaben als auch im Auftrag des Schulzweckverbands IGS Landstuhl für dessen Beschaffungsvorhaben gemäß § 4 Abs. 2 S. 2 VgV durch. Die Reinigung umfasst die Unterhalts-, Bedarfs-, Grund-, Vertretungs- und Sonderreinigung. Die Leistung ist in folgende Lose aufgeteilt: Los 01 – Reinigungsleistungen für: Grundschule in Linden, Realschule Plus in Queidersbach, Mehrzweck-halle in Queidersbach und Grundschule in Schopp Los 02 – Reinigungsleistungen für: integrierte Gesamtschule, kleine Sporthalle in Landstuhl und Sickingen Sporthalle Los 03 – Reinigungsleistungen für: Grundschule in der Au in Landstuhl, Theodor-Heuss-Grundschule in Landstuhl, Steinalbhalle in Bann, Grundschule Don-Bosco in Bann und Heidenfels Grundschule Die Leistung ist als Gesamtleistung je Los anzubieten. Es besteht keine Angebots- oder Zuschlagslimitierung. Der Vertrag für Los 1 und 3 (Anlage 4a) wird mit der Verbandsgemeinde Landstuhl geschlossen. Der Vertrag für Los 2 (Anlage 4b) wird mit dem Schulzweckverband IGS Landstuhl geschlossen.

Kennung des Verfahrens: fac42314-9f70-467c-836a-18da550fa117

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90919300 Reinigung von Schulen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90911200 Gebäudereinigung

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Kaiserslautern, Landkreis (DEB3F)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Reinigungsleistungen für: Grundschule in Linden, Realschule Plus in Queidersbach, Mehrzweckhalle in Queidersbach und Grundschule in Schopp

Beschreibung: Gegenstand des Vergabeverfahrens sind Reinigungsleistungen für folgende Liegenschaften/Objekte: Grundschule in Linden, Realschule Plus in Queidersbach, Mehrzweckhalle in Queidersbach und Grundschule in Schopp. Der Vertrag für Los 1 (Anlage 4a) wird mit der Verbandsgemeinde Landstuhl geschlossen.

Interne Kennung: 1-ZIM-2025 Los 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90919300 Reinigung von Schulen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90911200 Gebäudereinigung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Vertrag wird für die Dauer von 36 Monaten geschlossen. Der Auftraggeber hat das Recht, den Vertrags jeweils zum Ablauf des letzten Monats eines jeden Vertragsjahres ordentlich zu kündigen. Die Kündigung muss dem Auftragnehmer spätestens drei Monate vor Ablauf des jeweiligen Vertragsjahres zugehen. Der Vertrag verlängert sich darüber hinaus zweimal automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, wenn der Auftraggeber nicht jeweils drei Monate vor Ablauf des vorangegangenen Vertragsjahres kündigt (Optionszeitraum). Die Vereinbarung endet daher spätestens mit Ablauf des 01.03.2031, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Kaiserslautern, Landkreis (DEB3F)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/03/2026

Enddatum der Laufzeit: 01/03/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Die Auftraggeberin verlangt von den Bietern ein Umweltmanagementsystem: Der Bieter füllt hierzu das Formblatt zu Eigenerklärungen (Anlage 7) aus und reicht darüber hinaus Folgendes ein: Vorlage einer aktuell gültigen EMAS-Registrierungsurkunde oder eines EMAS-Registrierungsbescheids oder gleichwertig (In einem EU-Land von der entsprechenden Registrierungsstelle ausgestellt.). Unter www.emas-register.de (für Deutschland) oder www.emas-register.eu (für Europa) kann die EMAS-Registrierung auch elektronisch überprüft werden. Die Vorlage eines Nachweises, dass die/der Bietende sich in der EMAS-Zertifizierungsphase befindet, wird als gleichwertig anerkannt. Die Zertifizierung nach EMAS besteht aus der Validierung der Umwelterklärung und der Registrierung im EMAS-Register. Für die Anerkennung der Gleichwertigkeit muss der Antrag auf Eintragung bei der zuständigen Registrierungsstelle (IHK oder HWK) gestellt sein und vorgelegt werden. ODER Nachweis eines Umweltmanagementsystems, welches den Anforderungen gemäß DIN EN ISO 14001:2015 Abschnitte 4 bis 10 bzw. Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) 2017/1505 oder gleichwertigen Anforderungen entspricht (Umweltmanagementsystem). In Betracht kommen der Nachweis der Zertifizierung nach ISO 14001 oder ein gleichwertiger Nachweis, dass die Anforderungen der DIN EN ISO 14001 Abschnitte 4 bis 10 erfüllt sind. ODER Die Umweltauswirkungen der Organisation/des Unternehmens in einem Dokument dargestellt werden, dessen Richtigkeit und Vollständigkeit von einer unabhängigen dritten Stelle, die einer öffentlichen Aufsicht unterliegt, geprüft und bestätigt worden ist (geprüfter Umweltbericht). Ein «geprüfter Umweltbericht» muss wie die Umwelterklärung die 'wesentlichen' Umweltauswirkungen der Organisation darstellen. Dies ist branchenweise unterschiedlich und lässt sich nicht verallgemeinern. Anhaltspunkte geben die Kernindikatoren von EMAS Anh. IV in der Fassung der Verordnung (EU) 2018/2026, also THG-Emissionen (jedenfalls die direkten), Energieverbräuche, Materialverbrauch (bei Verwaltungen, Schulen usw. z. B. Papier), Wasserverbrauch, Abfall und ggf. Biodiversität. In dem Umweltbericht muss dargestellt sein, wie die Wesentlichkeit von der Organisation ermittelt wurde. Umweltaspekte aus der Liefer- und Wertschöpfungskette können insbesondere bei global agierenden Unternehmen relevant sein. ODER Bestätigung des laufenden Validierungsverfahrens einer/eines Umweltgutachterin/Umweltgutachters mit gültiger Registernummer der Deutsche Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft für Umweltgutachter mbH (DAU) nach der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 des Europäischen

Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung vom 28.08.2017 und 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS).

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

Grüne Auftragsvergabe — Kriterien: Kriterien der EU für ein umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen

Gefördertes soziales Ziel: Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Firmenprofil mit Beschreibung der für die Durchführung der angebotenen Leistungen zuständigen Bereiche des Unternehmens und der wesentlichen Eckdaten des Unternehmens, insbesondere Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte. Liegt der Zeitpunkt der Geschäftsaufnahme weniger als drei Jahre zurück, tritt dieser Zeitraum an die Stelle des Drei-Jahres-Zeitraums. Sollen die zu erbringenden Leistungen ganz oder teilweise von Dritten erbracht werden, ist in dem Firmenprofil auch auf die Art und Weise der geplanten Einbindung der Dritten einzugehen. Das Firmenprofil soll 10 Seiten keinesfalls überschreiten.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Qualifikation wird zwingend vorgegeben und muss auch in der Leistungserbringung bei Personalwechsel jeweils nachgewiesen werden: • Abgeschlossene Ausbildung zum geprüften Objektleiter oder zum Fachwirt für Reinigung und Hygiene oder vergleichbare Ausbildung, sowie eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung als Vorarbeiter oder Objektleiter einer ähnlichen Immobilie. Hinweis: Sollte die Qualifikation heute noch nicht vorhanden sein, muss eine Erklärung, mit der Zusage, dass die erforderliche Qualifikation spätestens 3 Monate nach Auftragsstart vorhanden ist, eingereicht werden. Hierzu ist das „Formblatt zu Eigenerklärungen“ (Anlage 7) mit dem Angebot einzureichen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bietende hat nachzuweisen, dass er Reinigungsleistungen umgesetzt hat, die umfangreiche und einschlägige Erfahrungen erkennen lassen und die hinsichtlich der mit diesem Vergabeverfahren zu erbringender Leistung gleichwertig sind. Hierfür reicht der Bieter eine Liste mit vergleichbaren Leistungen an, die er innerhalb der letzten drei Jahren erbrachte. Aus den Referenzen sollen sich mindestens ergeben: • Auftraggeber sowie Benennung eines Ansprechpartners mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse • Maßnahmendauer und Auftragssumme • Art der durchgeführten Leistung und Angabe der Jahresreinigungsfläche Mindestanforderung: Es sind je angebotenen Los mindestens 3 gleichwertige Referenzobjekte anzugeben. Diese müssen jeweils eine Jahresreinigungsfläche von mindestens Los 01: 687.000 m² Los 02: 1.010.000 m² Los 03: 883.000 m² aufweisen. Referenzen können in mehreren Losen berücksichtigt werden, soweit sie die Mindestanforderungen des jeweiligen Loses erfüllen.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, dass der Bieter in das Gewerbe- oder Berufsregister (Handelsregister oder Handwerksrolle bzw. Verzeichnis der Inhaber von Betrieben eines zulassungsfreien Handwerks) oder ein vergleichbares Berufs- oder Handelsregister gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Herkunftslandes

eingetragen ist sowie für seine Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung, seine Krankenkasse(n) und seine Berufsgenossenschaft rückstandslos Beiträge entrichtet hat (hierzu ist das „Formblatt zu Eigenerklärungen“ (Anlage 7) mit dem Angebot einzureichen).

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter muss eine Eigenerklärung zum Bestehen der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 vorlegen (hierzu ist das „Formblatt zu Eigenerklärungen“ (Anlage 7) auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen). Darüber hinaus reicht der Bieter eine Kopie der Zertifizierung ein. Der Zertifizierung gleichgesetzt ist der vom Bietenden zu erbringende Nachweis, dass er die mit der Zertifizierung verbundenen Kriterien erfüllt.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter erklärt mit der Abgabe und dem Ausfüllen der Eigenerklärung zum Qualitätssystem (Anlage 8), dass sein System die geforderten Punkte erfüllt und dass das System im Auftragsfalle zum Einsatz kommt.

Kriterium: Umweltmanagementmaßnahmen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Auftraggeberin verlangt von den Bietern ein Umweltmanagementsystem: Der Bieter füllt hierzu das Formblatt zu Eigenerklärungen (Anlage 7) aus und reicht darüber hinaus Folgendes ein: Vorlage einer aktuell gültigen EMAS-Registrierungsurkunde oder eines EMAS-Registrierungsbescheids oder gleichwertig (In einem EU-Land von der entsprechenden Registrierungsstelle ausgestellt.). Unter www.emas-register.de (für Deutschland) oder www.emas-register.eu (für Europa) kann die EMAS-Registrierung auch elektronisch überprüft werden. Die Vorlage eines Nachweises, dass die /der Bietende sich in der EMAS-Zertifizierungsphase befindet, wird als gleichwertig anerkannt. Die Zertifizierung nach EMAS besteht aus der Validierung der Umwelterklärung und der Registrierung im EMAS-Register. Für die Anerkennung der Gleichwertigkeit muss der Antrag auf Eintragung bei der zuständigen Registrierungsstelle (IHK oder HWK) gestellt sein und vorgelegt werden. ODER Nachweis eines Umweltmanagementsystems, welches den Anforderungen gemäß DIN EN ISO 14001:2015 Abschnitte 4 bis 10 bzw. Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) 2017/1505 oder gleichwertigen Anforderungen entspricht (Umweltmanagementsystem). In Betracht kommen der Nachweis der Zertifizierung nach ISO 14001 oder ein gleichwertiger Nachweis, dass die Anforderungen der DIN EN ISO 14001 Abschnitte 4 bis 10 erfüllt sind. ODER Die Umweltauswirkungen der Organisation/des Unternehmens in einem Dokument dargestellt werden, dessen Richtigkeit und Vollständigkeit von einer unabhängigen dritten Stelle, die einer öffentlichen Aufsicht unterliegt, geprüft und bestätigt worden ist (geprüfter Umweltbericht). Ein «geprüfter Umweltbericht» muss wie die Umwelterklärung die 'wesentlichen' Umweltauswirkungen der Organisation darstellen. Dies ist branchenweise unterschiedlich und lässt sich nicht verallgemeinern. Anhaltspunkte geben die Kernindikatoren von EMAS Anh. IV in der Fassung der Verordnung (EU) 2018/2026, also THG-Emissionen (jedenfalls die direkten), Energieverbräuche, Materialverbrauch (bei Verwaltungen, Schulen usw. z. B. Papier), Wasserverbrauch, Abfall und ggf. Biodiversität. In dem Umweltbericht muss dargestellt sein, wie die Wesentlichkeit von der Organisation ermittelt wurde. Umweltaspekte aus der Liefer- und Wertschöpfungskette können insbesondere bei global agierenden Unternehmen relevant sein. ODER Bestätigung des laufenden Validierungsverfahrens einer /eines Umweltgutachterin/Umweltgutachters mit gültiger Registernummer der Deutsche Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft für Umweltgutachter mbH (DAU) nach der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung vom 28.08.2017 und 19.12.2018 über die freiwillige

Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter reicht eine Eigenerklärung darüber ein, dass er über eine Haftpflichtversicherung verfügt, die den gesamten Leistungsbereich abdeckt, auf den sich das Vergabeverfahren bezieht (hierzu ist das „Formblatt zu Eigenerklärungen“ (Anlage 7) auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen). Die Haftpflichtversicherung muss mindestens die nachfolgend genannten Haftungsbeträge (je Schadensfall) abdecken.
Haftungsbeträge Der Auftragnehmer haftet für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die nachweislich durch ihn oder seine Mitarbeiter verursacht wurden. Alle Ansprüche Dritter wegen Personen-, Sach- und sonstiger Schäden, die sich bei der Erfüllung der vertraglichen Leistungen oder sonstiger vertraglicher Verpflichtungen ergeben, richten sich gegen den Auftragnehmer. Dieser stellt den Auftraggeber von jeglichen Haftungsansprüchen gegenüber Dritten frei. Schadenshöhe Ferner ist der Auftragnehmer verpflichtet für die Dauer des Vertrages eine Haftpflichtversicherung mindestens in der folgenden Höhe abzuschließen und durch Vorlage des Versicherungsscheines im Original nachzuweisen: Personenschäden: 1.500.000 EURO Sachschäden: 1.500.000 EURO Schlüsselerlustschäden: 150.000 EURO Bearbeitungsschäden: 1.000.000 EURO Sonstige Vermögensschäden: 500.000 EURO Besteht zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe keine den vorstehenden Anforderungen entsprechende Versicherung, genügt die Abgabe einer Verpflichtungserklärung zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung im Falle eines Zuschlags (hierzu ist das „Formblatt zu Eigenerklärungen“ (Anlage 7) auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen).

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bietende hat formlos die Umsatzzahlen der letzten drei Geschäftsjahre (2022, 2023, 2024) im Bereich Reinigungsdienstleistungen darzulegen.
Mindestanforderung: Der durchschnittliche Nettojahresumsatz (ohne Umsatzsteuer) in diesem Bereich muss mindestens: Für Los 01: 175.000 € Für Los 02: 265.000 € Für Los 03: 245.000 € betragen. Werden mehrere Lose angeboten, sind die Umsatzzahlen addiert nachzuweisen. Ist die Firmengründung des bietenden Unternehmens erst nach dem Jahr 2022 erfolgt, so sind die Umsatzzahlen ab dem Jahr der Firmengründung darzulegen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Der Angebotspreis je Los (in Euro/Cent, mit Umsatzsteuer) wird aus der Wertungssumme Los 01 (brutto), Zelle "J45" des Kalkulationsblattes Los 01 (Anlage 5a) ermittelt.

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungspunktzahl

Beschreibung: Die Leistungspunktzahl wird wie folgt ermittelt: Personalkonzept max. 50 Punkte min. 35 Punkte Angebote, die die Mindestpunktzahl nicht erreichen oder in einem der Unterkategorien mit 0 Punkten bewertet werden, werden von der weiteren Wertung ausgeschlossen. Die Bewertung des Personalkonzepts ist in folgende Unterkategorien untergliedert: (1) Kurze Darstellung des auftragsbezogenen Schulungs- und Weiterbildungskonzepts der gewerblichen Mitarbeiter und der Überprüfung von dessen Wirksamkeit: max. 13 Punkte (2) Welche Qualifikation, Berufserfahrung und Erfahrung mit elektr.

Qualitätsmesssystemen hat das für den Auftrag vorgesehene Aufsichtspersonal für den Auftraggeber: max. 11 Punkte (3) Wie ist das Vorgehen bei außerplanmäßigem Ausfall von Mitarbeitern (zum Beispiel Krankheit) und Bereitstellung von Ersatzpersonal: max. 13 Punkte (4) Wie werden die Mitarbeiter selbst durch den Vorarbeiter/Objektleiter kontrolliert: max. 13 Punkte

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Als Bewertungsmethode wird die erweiterte Richtwertmethode nach UfAB 2018 eingesetzt. Im ersten Schritt wird aus dem Quotienten von Leistungspunktzahl (L) und Angebotspreis (P) eine Kennzahl für das Preis-Leistungs-Verhältnis (Z) gebildet: $Z = L/P$ Die Kennzahl wird mit dem Faktor 100.000 skaliert und kaufmännisch auf ganze Zahlen gerundet. Das Angebot mit der höchsten Kennzahl wird zum führenden Angebot. Im zweiten Schritt wird ein Schwankungsbereich von 10 % ausgehend von der Kennzahl des führenden Angebots gebildet. Sodann werden alle Angebote ausgewählt, die innerhalb des Schwankungsbereichs liegen. Auch hier wird kaufmännisch auf ganze Zahlen gerundet. Aus den Angeboten, deren Kennzahl im Schwankungsbereich liegen, erhält das Angebot den Zuschlag, welches die höchste Leistungspunktzahl im Bewertungskriterium Personalkonzept hat. Bei fortlaufendem Gleichstand erhält das Angebot mit dem niedrigsten Angebotspreis den Zuschlag.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/10/2025

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bi-medien.de/ausschreibungsdienste/ausschreibungen/D459149481>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bi-medien.de/ausschreibungsdienste/ausschreibungen/D459149481>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 31/10/2025 23:59:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 52 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachreichen, vervollständigen oder korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachreichen oder vervollständigen zu lassen. Ein Anspruch der Bieter hierauf besteht jedoch nicht.

Insbesondere behält sich die Auftraggeberin vor, aus Gleichbehandlungsgründen bzw. aus Zeitgründen unvollständige Angebote vom Vergabeverfahren auszuschließen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 03/11/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern Rheinland-Pfalz

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 S. 1 GWB unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt; 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Reinigungsleistungen für: integrierte Gesamtschule, kleine Sporthalle in Landstuhl und Sickingen Sporthalle

Beschreibung: Gegenstand des Vergabeverfahrens sind Reinigungsleistungen für folgende Liegenschaften/Objekte: integrierte Gesamtschule, kleine Sporthalle in Landstuhl und Sickingen Sporthalle. Der Vertrag für Los 2 (Anlage 4b) wird mit dem Schulzweckverband IGS Landstuhl geschlossen.

Interne Kennung: 1-ZIM-2025 Los 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90919300 Reinigung von Schulen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90911200 Gebäudereinigung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Vertrag wird für die Dauer von 36 Monaten geschlossen. Der Auftraggeber hat das Recht, den Vertrags jeweils zum Ablauf des letzten Monats eines jeden Vertragsjahres ordentlich zu kündigen. Die Kündigung muss dem Auftragnehmer spätestens drei Monate vor Ablauf des jeweiligen Vertragsjahres zugehen. Der Vertrag verlängert sich darüber hinaus zweimal automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, wenn der Auftraggeber nicht jeweils drei Monate vor Ablauf des vorangegangenen Vertragsjahres kündigt (Optionszeitraum). Die Vereinbarung endet daher spätestens mit Ablauf des 01.03.2031, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Kaiserslautern, Landkreis (DEB3F)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/03/2026

Enddatum der Laufzeit: 01/03/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Die Auftraggeberin verlangt von den Bietern ein Umweltmanagementsystem: Der Bieter füllt hierzu das Formblatt zu Eigenerklärungen (Anlage 7) aus und reicht darüber hinaus Folgendes ein: Vorlage einer aktuell gültigen EMAS-Registrierungsurkunde oder eines EMAS-Registrierungsbescheids oder gleichwertig (In einem EU-Land von der entsprechenden Registrierungsstelle ausgestellt.). Unter www.emas-register.de (für Deutschland) oder www.emas-register.eu (für Europa) kann die EMAS-Registrierung auch elektronisch überprüft werden. Die Vorlage eines Nachweises, dass die/der Bietende sich in der EMAS-Zertifizierungsphase befindet, wird als gleichwertig anerkannt. Die Zertifizierung nach EMAS besteht aus der Validierung der Umwelterklärung und der Registrierung im EMAS-Register. Für die Anerkennung der Gleichwertigkeit muss der Antrag auf Eintragung bei der zuständigen Registrierungsstelle (IHK oder HWK) gestellt sein und vorgelegt werden. ODER Nachweis eines Umweltmanagementsystems, welches den Anforderungen gemäß DIN EN ISO 14001:2015 Abschnitte 4 bis 10 bzw. Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) 2017/1505 oder gleichwertigen Anforderungen entspricht (Umweltmanagementsystem). In Betracht kommen der Nachweis der Zertifizierung nach ISO 14001 oder ein gleichwertiger Nachweis, dass die Anforderungen der DIN EN ISO 14001 Abschnitte 4 bis 10 erfüllt sind. ODER Die Umweltauswirkungen der Organisation/des Unternehmens in einem Dokument dargestellt werden, dessen Richtigkeit und Vollständigkeit von einer unabhängigen dritten Stelle, die einer öffentlichen Aufsicht unterliegt, geprüft und bestätigt worden ist (geprüfter Umweltbericht). Ein «geprüfter Umweltbericht» muss wie die Umwelterklärung die 'wesentlichen' Umweltauswirkungen der Organisation darstellen. Dies ist branchenweise unterschiedlich und lässt sich nicht verallgemeinern. Anhaltspunkte geben die Kernindikatoren von EMAS Anh. IV in der Fassung der Verordnung (EU) 2018/2026, also THG-Emissionen (jedenfalls die direkten), Energieverbräuche, Materialverbrauch (bei Verwaltungen, Schulen usw. z. B. Papier), Wasserverbrauch, Abfall und ggf. Biodiversität. In dem Umweltbericht muss dargestellt sein, wie die Wesentlichkeit von der Organisation ermittelt wurde. Umweltaspekte aus der Liefer- und Wertschöpfungskette können insbesondere bei global agierenden Unternehmen relevant sein. ODER Bestätigung des laufenden Validierungsverfahrens einer/eines Umweltgutachterin/Umweltgutachters mit gültiger Registernummer der Deutsche Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft für Umweltgutachter mbH (DAU) nach der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 des Europäischen

Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung vom 28.08.2017 und 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS).

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

Grüne Auftragsvergabe — Kriterien: Kriterien der EU für ein umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen

Gefördertes soziales Ziel: Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Firmenprofil mit Beschreibung der für die Durchführung der angebotenen Leistungen zuständigen Bereiche des Unternehmens und der wesentlichen Eckdaten des Unternehmens, insbesondere Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte. Liegt der Zeitpunkt der Geschäftsaufnahme weniger als drei Jahre zurück, tritt dieser Zeitraum an die Stelle des Drei-Jahres-Zeitraums. Sollen die zu erbringenden Leistungen ganz oder teilweise von Dritten erbracht werden, ist in dem Firmenprofil auch auf die Art und Weise der geplanten Einbindung der Dritten einzugehen. Das Firmenprofil soll 10 Seiten keinesfalls überschreiten.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Qualifikation wird zwingend vorgegeben und muss auch in der Leistungserbringung bei Personalwechsel jeweils nachgewiesen werden: • Abgeschlossene Ausbildung zum geprüften Objektleiter oder zum Fachwirt für Reinigung und Hygiene oder vergleichbare Ausbildung, sowie eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung als Vorarbeiter oder Objektleiter einer ähnlichen Immobilie. Hinweis: Sollte die Qualifikation heute noch nicht vorhanden sein, muss eine Erklärung, mit der Zusage, dass die erforderliche Qualifikation spätestens 3 Monate nach Auftragsstart vorhanden ist, eingereicht werden. Hierzu ist das „Formblatt zu Eigenerklärungen“ (Anlage 7) mit dem Angebot einzureichen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bietende hat nachzuweisen, dass er Reinigungsleistungen umgesetzt hat, die umfangreiche und einschlägige Erfahrungen erkennen lassen und die hinsichtlich der mit diesem Vergabeverfahren zu erbringender Leistung gleichwertig sind. Hierfür reicht der Bieter eine Liste mit vergleichbaren Leistungen an, die er innerhalb der letzten drei Jahren erbrachte. Aus den Referenzen sollen sich mindestens ergeben: • Auftraggeber sowie Benennung eines Ansprechpartners mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse • Maßnahmendauer und Auftragssumme • Art der durchgeführten Leistung und Angabe der Jahresreinigungsfläche Mindestanforderung: Es sind je angebotenen Los mindestens 3 gleichwertige Referenzobjekte mit einer Jahresreinigungsfläche anzugeben. Diese müssen jeweils eine Jahresreinigungsfläche von mindestens Los 01: 687.000 m² Los 02: 1.010.000 m² Los 03: 883.000 m² aufweisen. Referenzen können in mehreren Losen berücksichtigt werden, soweit sie die Mindestanforderungen desjeweiligen Loses erfüllen.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, dass der Bieter in das Gewerbe- oder Berufsregister (Handelsregister oder Handwerksrolle bzw. Verzeichnis der Inhaber von Betrieben eines zulassungsfreien Handwerks) oder ein vergleichbares Berufs- oder

Handelsregister gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Herkunftslandes eingetragen ist sowie für seine Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung, seine Krankenkasse(n) und seine Berufsgenossenschaft rückstandslos Beiträge entrichtet hat (hierzu ist das „Formblatt zu Eigenerklärungen“ (Anlage 7) mit dem Angebot einzureichen).

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter muss eine Eigenerklärung zum Bestehen der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 vorlegen (hierzu ist das „Formblatt zu Eigenerklärungen“ (Anlage 7) auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen). Darüber hinaus reicht der Bieter eine Kopie der Zertifizierung ein. Der Zertifizierung gleichgesetzt ist der vom Bietenden zu erbringende Nachweis, dass er die mit der Zertifizierung verbundenen Kriterien erfüllt.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter erklärt mit der Abgabe und dem Ausfüllen der Eigenerklärung zum Qualitätssystem (Anlage 8), dass sein System die geforderten Punkte erfüllt und dass das System im Auftragsfall zum Einsatz kommt.

Kriterium: Umweltmanagementmaßnahmen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Auftraggeberin verlangt von den Bietern ein Umweltmanagementsystem: Der Bieter füllt hierzu das Formblatt zu Eigenerklärungen (Anlage 7) aus und reicht darüber hinaus Folgendes ein: Vorlage einer aktuell gültigen EMAS-Registrierungsurkunde oder eines EMAS-Registrierungsbescheids oder gleichwertig (In einem EU-Land von der entsprechenden Registrierungsstelle ausgestellt.). Unter www.emas-register.de (für Deutschland) oder www.emas-register.eu (für Europa) kann die EMAS-Registrierung auch elektronisch überprüft werden. Die Vorlage eines Nachweises, dass die /der Bietende sich in der EMAS-Zertifizierungsphase befindet, wird als gleichwertig anerkannt. Die Zertifizierung nach EMAS besteht aus der Validierung der Umwelterklärung und der Registrierung im EMAS-Register. Für die Anerkennung der Gleichwertigkeit muss der Antrag auf Eintragung bei der zuständigen Registrierungsstelle (IHK oder HWK) gestellt sein und vorgelegt werden. ODER Nachweis eines Umweltmanagementsystems, welches den Anforderungen gemäß DIN EN ISO 14001:2015 Abschnitte 4 bis 10 bzw. Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) 2017/1505 oder gleichwertigen Anforderungen entspricht (Umweltmanagementsystem). In Betracht kommen der Nachweis der Zertifizierung nach ISO 14001 oder ein gleichwertiger Nachweis, dass die Anforderungen der DIN EN ISO 14001 Abschnitte 4 bis 10 erfüllt sind. ODER Die Umweltauswirkungen der Organisation/des Unternehmens in einem Dokument dargestellt werden, dessen Richtigkeit und Vollständigkeit von einer unabhängigen dritten Stelle, die einer öffentlichen Aufsicht unterliegt, geprüft und bestätigt worden ist (geprüfter Umweltbericht). Ein «geprüfter Umweltbericht» muss wie die Umwelterklärung die 'wesentlichen' Umweltauswirkungen der Organisation darstellen. Dies ist branchenweise unterschiedlich und lässt sich nicht verallgemeinern. Anhaltspunkte geben die Kernindikatoren von EMAS Anh. IV in der Fassung der Verordnung (EU) 2018/2026, also THG-Emissionen (jedenfalls die direkten), Energieverbräuche, Materialverbrauch (bei Verwaltungen, Schulen usw. z. B. Papier), Wasserverbrauch, Abfall und ggf. Biodiversität. In dem Umweltbericht muss dargestellt sein, wie die Wesentlichkeit von der Organisation ermittelt wurde. Umweltaspekte aus der Liefer- und Wertschöpfungskette können insbesondere bei global agierenden Unternehmen relevant sein. ODER Bestätigung des laufenden Validierungsverfahrens einer /eines Umweltgutachterin/Umweltgutachters mit gültiger Registernummer der Deutsche Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft für Umweltgutachter mbH (DAU) nach der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.

November 2009 in der Fassung vom 28.08.2017 und 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter reicht eine Eigenerklärung darüber ein, dass er über eine Haftpflichtversicherung verfügt, die den gesamten Leistungsbereich abdeckt, auf den sich das Vergabeverfahren bezieht (hierzu ist das „Formblatt zu Eigenerklärungen“ (Anlage 7) auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen). Die Haftpflichtversicherung muss mindestens die nachfolgend genannten Haftungsbeträge (je Schadensfall) abdecken.
Haftungsbeträge Der Auftragnehmer haftet für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die nachweislich durch ihn oder seine Mitarbeiter verursacht wurden. Alle Ansprüche Dritter wegen Personen-, Sach- und sonstiger Schäden, die sich bei der Erfüllung der vertraglichen Leistungen oder sonstiger vertraglicher Verpflichtungen ergeben, richten sich gegen den Auftragnehmer. Dieser stellt den Auftraggeber von jeglichen Haftungsansprüchen gegenüber Dritten frei. Schadenshöhe Ferner ist der Auftragnehmer verpflichtet für die Dauer des Vertrages eine Haftpflichtversicherung mindestens in der folgenden Höhe abzuschließen und durch Vorlage des Versicherungsscheines im Original nachzuweisen: Personenschäden: 1.500.000 EURO Sachschäden: 1.500.000 EURO Schlüsselerlustschäden: 150.000 EURO Bearbeitungsschäden: 1.000.000 EURO Sonstige Vermögensschäden: 500.000 EURO Besteht zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe keine den vorstehenden Anforderungen entsprechende Versicherung, genügt die Abgabe einer Verpflichtungserklärung zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung im Falle eines Zuschlags (hierzu ist das „Formblatt zu Eigenerklärungen“ (Anlage 7) auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen).

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bietende hat formlos die Umsatzzahlen der letzten drei Geschäftsjahre (2022, 2023, 2024) im Bereich Reinigungsdienstleistungen darzulegen.
Mindestanforderung: Der durchschnittliche Nettojahresumsatz (ohne Umsatzsteuer) in diesem Bereich muss mindestens: Für Los 01: 175.000 € Für Los 02: 265.000 € Für Los 03: 245.000 € betragen. Werden mehrere Lose angeboten, sind die Umsatzzahlen addiert nachzuweisen. Ist die Firmengründung des bietenden Unternehmens erst nach dem Jahr 2022 erfolgt, so sind die Umsatzzahlen ab dem Jahr der Firmengründung darzulegen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Der Angebotspreis je Los (in Euro/Cent, mit Umsatzsteuer) wird aus der Wertungssumme Los 02 (brutto), Zelle "J45" des Kalkulationsblattes Los 02 (Anlage 5b) ermittelt.

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungspunktzahl

Beschreibung: Die Leistungspunktzahl wird wie folgt ermittelt: Personalkonzept max. 50 Punkte min. 35 Punkte Angebote, die die Mindestpunktzahl nicht erreichen oder in einem der Unterkategorien mit 0 Punkten bewertet werden, werden von der weiteren Wertung ausgeschlossen. Die Bewertung des Personalkonzepts ist in folgende Unterkategorien untergliedert: (1) Kurze Darstellung des auftragsbezogenen Schulungs- und Weiterbildungskonzepts der gewerblichen Mitarbeiter und der Überprüfung von dessen Wirksamkeit: max. 13

Punkte (2) Welche Qualifikation, Berufserfahrung und Erfahrung mit elektr. Qualitätsmesssystemen hat das für den Auftrag vorgesehene Aufsichtspersonal für den Auftraggeber: max. 11 Punkte (3) Wie ist das Vorgehen bei außerplanmäßigem Ausfall von Mitarbeitern (zum Beispiel Krankheit) und Bereitstellung von Ersatzpersonal: max. 13 Punkte (4) Wie werden die Mitarbeiter selbst durch den Vorarbeiter/Objektleiter kontrolliert: max. 13 Punkte

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Als Bewertungsmethode wird die erweiterte Richtwertmethode nach UfAB 2018 eingesetzt. Im ersten Schritt wird aus dem Quotienten von Leistungspunktzahl (L) und Angebotspreis (P) eine Kennzahl für das Preis-Leistungs-Verhältnis (Z) gebildet: $Z = L/P$ Die Kennzahl wird mit dem Faktor 100.000 skaliert und kaufmännisch auf ganze Zahlen gerundet. Das Angebot mit der höchsten Kennzahl wird zum führenden Angebot. Im zweiten Schritt wird ein Schwankungsbereich von 10 % ausgehend von der Kennzahl des führenden Angebots gebildet. Sodann werden alle Angebote ausgewählt, die innerhalb des Schwankungsbereichs liegen. Auch hier wird kaufmännisch auf ganze Zahlen gerundet. Aus den Angeboten, deren Kennzahl im Schwankungsbereich liegen, erhält das Angebot den Zuschlag, welches die höchste Leistungspunktzahl im Bewertungskriterium Personalkonzept hat. Bei fortlaufendem Gleichstand erhält das Angebot mit dem niedrigsten Angebotspreis den Zuschlag.

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/10/2025

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bi-medien.de/ausschreibungsdienste/ausschreibungen/D459149481>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bi-medien.de/ausschreibungsdienste/ausschreibungen/D459149481>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 31/10/2025 23:59:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 52 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachreichen, vervollständigen oder korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachreichen oder vervollständigen zu lassen. Ein Anspruch der Bieter hierauf besteht jedoch nicht.

Insbesondere behält sich die Auftraggeberin vor, aus Gleichbehandlungsgründen bzw. aus Zeitgründen unvollständige Angebote vom Vergabeverfahren auszuschließen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 03/11/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern Rheinland-Pfalz

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 S. 1 GWB unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt; 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Reinigungsleistungen für: Grundschule in der Au in Landstuhl, Theodor-Heuss-Grundschule in Landstuhl, Steinalbhalle in Bann, Grundschule Don-Bosco in Bann und Heidenfels Grundschule

Beschreibung: Gegenstand des Vergabeverfahrens sind Reinigungsleistungen für folgende Liegenschaften/Objekte: Grundschule in der Au in Landstuhl, Theodor-Heuss-Grundschule in Landstuhl, Steinalbhalle in Bann, Grundschule Don-Bosco in Bann und Heidenfels Grundschule. Der Vertrag für Los 3 (Anlage 4a) wird mit der Verbandsgemeinde Landstuhl geschlossen.

Interne Kennung: 1-ZIM-2025 Los 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90919300 Reinigung von Schulen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90911200 Gebäudereinigung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Vertrag wird für die Dauer von 36 Monaten geschlossen. Der Auftraggeber hat das Recht, den Vertrags jeweils zum Ablauf des letzten Monats eines jeden Vertragsjahres ordentlich zu kündigen. Die Kündigung muss dem Auftragnehmer spätestens drei Monate vor Ablauf des jeweiligen Vertragsjahres zugehen. Der Vertrag verlängert sich darüber hinaus zweimal automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, wenn der Auftraggeber

nicht jeweils drei Monate vor Ablauf des vorangegangenen Vertragsjahres kündigt (Optionszeitraum). Die Vereinbarung endet daher spätestens mit Ablauf des 01.03.2031, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Kaiserslautern, Landkreis (DEB3F)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/03/2026

Enddatum der Laufzeit: 01/03/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Die Auftraggeberin verlangt von den Bietern ein Umweltmanagementsystem: Der Bieter füllt hierzu das Formblatt zu Eigenerklärungen (Anlage 7) aus und reicht darüber hinaus Folgendes ein: Vorlage einer aktuell gültigen EMAS-Registrierungsurkunde oder eines EMAS-Registrierungsbescheids oder gleichwertig (In einem EU-Land von der entsprechenden Registrierungsstelle ausgestellt.). Unter www.emas-register.de (für Deutschland) oder www.emas-register.eu (für Europa) kann die EMAS-Registrierung auch elektronisch überprüft werden. Die Vorlage eines Nachweises, dass die/der Bietende sich in der EMAS-Zertifizierungsphase befindet, wird als gleichwertig anerkannt. Die Zertifizierung nach EMAS besteht aus der Validierung der Umwelterklärung und der Registrierung im EMAS-Register. Für die Anerkennung der Gleichwertigkeit muss der Antrag auf Eintragung bei der zuständigen Registrierungsstelle (IHK oder HWK) gestellt sein und vorgelegt werden. ODER Nachweis eines Umweltmanagementsystems, welches den Anforderungen gemäß DIN EN ISO 14001:2015 Abschnitte 4 bis 10 bzw. Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) 2017/1505 oder gleichwertigen Anforderungen entspricht (Umweltmanagementsystem). In Betracht kommen der Nachweis der Zertifizierung nach ISO 14001 oder ein gleichwertiger Nachweis, dass die Anforderungen der DIN EN ISO 14001 Abschnitte 4 bis 10 erfüllt sind. ODER Die Umweltauswirkungen der Organisation/des Unternehmens in einem Dokument dargestellt werden, dessen Richtigkeit und Vollständigkeit von einer unabhängigen dritten Stelle, die einer öffentlichen Aufsicht unterliegt, geprüft und bestätigt worden ist (geprüfter Umweltbericht). Ein «geprüfter Umweltbericht» muss wie die Umwelterklärung die 'wesentlichen' Umweltauswirkungen der Organisation darstellen. Dies ist branchenweise unterschiedlich und lässt sich nicht verallgemeinern. Anhaltspunkte geben die Kernindikatoren von EMAS Anh. IV in der Fassung der Verordnung (EU) 2018/2026, also THG-Emissionen (jedenfalls die direkten), Energieverbräuche, Materialverbrauch (bei Verwaltungen, Schulen usw. z. B. Papier), Wasserverbrauch, Abfall und ggf. Biodiversität. In dem Umweltbericht muss dargestellt sein, wie die Wesentlichkeit von der Organisation ermittelt wurde. Umweltaspekte aus der Liefer- und Wertschöpfungskette können insbesondere bei global agierenden Unternehmen relevant sein. ODER Bestätigung des

laufenden Validierungsverfahrens einer/eines Umweltgutachterin/Umweltgutachters mit gültiger Registernummer der Deutsche Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft für Umweltgutachter mbH (DAU) nach der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung vom 28.08.2017 und 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS).

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

Grüne Auftragsvergabe — Kriterien: Kriterien der EU für ein umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen

Gefördertes soziales Ziel: Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Firmenprofil mit Beschreibung der für die Durchführung der angebotenen Leistungen zuständigen Bereiche des Unternehmens und der wesentlichen Eckdaten des Unternehmens, insbesondere Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte. Liegt der Zeitpunkt der Geschäftsaufnahme weniger als drei Jahre zurück, tritt dieser Zeitraum an die Stelle des Drei-Jahres-Zeitraums. Sollen die zu erbringenden Leistungen ganz oder teilweise von Dritten erbracht werden, ist in dem Firmenprofil auch auf die Art und Weise der geplanten Einbindung der Dritten einzugehen. Das Firmenprofil soll 10 Seiten keinesfalls überschreiten.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Qualifikation wird zwingend vorgegeben und muss auch in der Leistungserbringung bei Personalwechsel jeweils nachgewiesen werden: • Abgeschlossene Ausbildung zum geprüften Objektleiter oder zum Fachwirt für Reinigung und Hygiene oder vergleichbare Ausbildung, sowie eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung als Vorarbeiter oder Objektleiter einer ähnlichen Immobilie. Hinweis: Sollte die Qualifikation heute noch nicht vorhanden sein, muss eine Erklärung, mit der Zusage, dass die erforderliche Qualifikation spätestens 3 Monate nach Auftragsstart vorhanden ist, eingereicht werden. Hierzu ist das „Formblatt zu Eigenerklärungen“ (Anlage 7) mit dem Angebot einzureichen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bietende hat nachzuweisen, dass er Reinigungsleistungen umgesetzt hat, die umfangreiche und einschlägige Erfahrungen erkennen lassen und die hinsichtlich der mit diesem Vergabeverfahren zu erbringender Leistung gleichwertig sind. Hierfür reicht der Bieter eine Liste mit vergleichbaren Leistungen an, die er innerhalb der letzten drei Jahren erbrachte. Aus den Referenzen sollen sich mindestens ergeben: • Auftraggeber sowie Benennung eines Ansprechpartners mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse • Maßnahmendauer und Auftragssumme • Art der durchgeführten Leistung und Angabe der Jahresreinigungsfläche Mindestanforderung: Es sind je angebotenen Los mindestens 3 gleichwertige Referenzobjekte anzugeben. Diese müssen jeweils eine Jahresreinigungsfläche von mindestens Los 01: 687.000 m² Los 02: 1.010.000 m² Los 03: 883.000 m² aufweisen. Referenzen können in mehreren Losen berücksichtigt werden, soweit sie die Mindestanforderungen desjeweiligen Loses erfüllen.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, dass der Bieter in das Gewerbe- oder Berufsregister (Handelsregister oder Handwerksrolle bzw. Verzeichnis der Inhaber von Betrieben eines zulassungsfreien Handwerks) oder ein vergleichbares Berufs- oder Handelsregister gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Herkunftslandes eingetragen ist sowie für seine Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung, seine Krankenkasse(n) und seine Berufsgenossenschaft rückstandslos Beiträge entrichtet hat (hierzu ist das „Formblatt zu Eigenerklärungen“ (Anlage 7) mit dem Angebot einzureichen).

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter muss eine Eigenerklärung zum Bestehen der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 vorlegen (hierzu ist das „Formblatt zu Eigenerklärungen“ (Anlage 7) auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen). Darüber hinaus reicht der Bieter eine Kopie der Zertifizierung ein. Der Zertifizierung gleichgesetzt ist der vom Bietenden zu erbringende Nachweis, dass er die mit der Zertifizierung verbundenen Kriterien erfüllt.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter erklärt mit der Abgabe und dem Ausfüllen der Eigenerklärung zum Qualitätssystem (Anlage 8), dass sein System die geforderten Punkte erfüllt und dass das System im Auftragsfall zum Einsatz kommt.

Kriterium: Umweltmanagementmaßnahmen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Auftraggeberin verlangt von den Bietern ein Umweltmanagementsystem: Der Bieter füllt hierzu das Formblatt zu Eigenerklärungen (Anlage 7) aus und reicht darüber hinaus Folgendes ein: Vorlage einer aktuell gültigen EMAS-Registrierungsurkunde oder eines EMAS-Registrierungsbescheids oder gleichwertig (In einem EU-Land von der entsprechenden Registrierungsstelle ausgestellt.). Unter www.emas-register.de (für Deutschland) oder www.emas-register.eu (für Europa) kann die EMAS-Registrierung auch elektronisch überprüft werden. Die Vorlage eines Nachweises, dass die /der Bietende sich in der EMAS-Zertifizierungsphase befindet, wird als gleichwertig anerkannt. Die Zertifizierung nach EMAS besteht aus der Validierung der Umwelterklärung und der Registrierung im EMAS-Register. Für die Anerkennung der Gleichwertigkeit muss der Antrag auf Eintragung bei der zuständigen Registrierungsstelle (IHK oder HWK) gestellt sein und vorgelegt werden. ODER Nachweis eines Umweltmanagementsystems, welches den Anforderungen gemäß DIN EN ISO 14001:2015 Abschnitte 4 bis 10 bzw. Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) 2017/1505 oder gleichwertigen Anforderungen entspricht (Umweltmanagementsystem). In Betracht kommen der Nachweis der Zertifizierung nach ISO 14001 oder ein gleichwertiger Nachweis, dass die Anforderungen der DIN EN ISO 14001 Abschnitte 4 bis 10 erfüllt sind. ODER Die Umweltauswirkungen der Organisation/des Unternehmens in einem Dokument dargestellt werden, dessen Richtigkeit und Vollständigkeit von einer unabhängigen dritten Stelle, die einer öffentlichen Aufsicht unterliegt, geprüft und bestätigt worden ist (geprüfter Umweltbericht). Ein «geprüfter Umweltbericht» muss wie die Umwelterklärung die 'wesentlichen' Umweltauswirkungen der Organisation darstellen. Dies ist branchenweise unterschiedlich und lässt sich nicht verallgemeinern. Anhaltspunkte geben die Kernindikatoren von EMAS Anh. IV in der Fassung der Verordnung (EU) 2018/2026, also THG-Emissionen (jedenfalls die direkten), Energieverbräuche, Materialverbrauch (bei Verwaltungen, Schulen usw. z. B. Papier), Wasserverbrauch, Abfall und ggf. Biodiversität. In dem Umweltbericht muss dargestellt sein, wie die Wesentlichkeit von der Organisation ermittelt wurde. Umweltaspekte aus der Liefer- und Wertschöpfungskette können insbesondere bei global agierenden Unternehmen relevant sein. ODER Bestätigung des laufenden Validierungsverfahrens einer

/eines Umweltgutachterin/Umweltgutachters mit gültiger Registernummer der Deutsche Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft für Umweltgutachter mbH (DAU) nach der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung vom 28.08.2017 und 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter reicht eine Eigenerklärung darüber ein, dass er über eine Haftpflichtversicherung verfügt, die den gesamten Leistungsbereich abdeckt, auf den sich das Vergabeverfahren bezieht (hierzu ist das „Formblatt zu Eigenerklärungen“ (Anlage 7) auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen). Die Haftpflichtversicherung muss mindestens die nachfolgend genannten Haftungsbeträge (je Schadensfall) abdecken. Haftungsbeträge Der Auftragnehmer haftet für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die nachweislich durch ihn oder seine Mitarbeiter verursacht wurden. Alle Ansprüche Dritter wegen Personen-, Sach- und sonstiger Schäden, die sich bei der Erfüllung der vertraglichen Leistungen oder sonstiger vertraglicher Verpflichtungen ergeben, richten sich gegen den Auftragnehmer. Dieser stellt den Auftraggeber von jeglichen Haftungsansprüchen gegenüber Dritten frei. Schadenshöhe Ferner ist der Auftragnehmer verpflichtet für die Dauer des Vertrages eine Haftpflichtversicherung mindestens in der folgenden Höhe abzuschließen und durch Vorlage des Versicherungsscheines im Original nachzuweisen: Personenschäden: 1.500.000 EURO Sachschäden: 1.500.000 EURO Schlüsselerlustschäden: 150.000 EURO Bearbeitungsschäden: 1.000.000 EURO Sonstige Vermögensschäden: 500.000 EURO Besteht zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe keine den vorstehenden Anforderungen entsprechende Versicherung, genügt die Abgabe einer Verpflichtungserklärung zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung im Falle eines Zuschlags (hierzu ist das „Formblatt zu Eigenerklärungen“ (Anlage 7) auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen).

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bietende hat formlos die Umsatzzahlen der letzten drei Geschäftsjahre (2022, 2023, 2024) im Bereich Reinigungsdienstleistungen darzulegen. Mindestanforderung: Der durchschnittliche Nettojahresumsatz (ohne Umsatzsteuer) in diesem Bereich muss mindestens: Für Los 01: 175.000 € Für Los 02: 265.000 € Für Los 03: 245.000 € betragen. Werden mehrere Lose angeboten, sind die Umsatzzahlen addiert nachzuweisen. Ist die Firmengründung des bietenden Unternehmens erst nach dem Jahr 2022 erfolgt, so sind die Umsatzzahlen ab dem Jahr der Firmengründung darzulegen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Der Angebotspreis je Los (in Euro/Cent, mit Umsatzsteuer) wird aus der Wertungssumme Los 03 (brutto), Zelle "J45" des Kalkulationsblattes Los 03 (Anlage 5c) ermittelt.

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungspunktzahl

Beschreibung: Die Leistungspunktzahl wird wie folgt ermittelt: Personalkonzept max. 50 Punkte min. 35 Punkte Angebote, die die Mindestpunktzahl nicht erreichen oder in einem der Unterkategorien mit 0 Punkten bewertet werden, werden von der weiteren Wertung

ausgeschlossen. Die Bewertung des Personalkonzepts ist in folgende Unterkategorien untergliedert: (1) Kurze Darstellung des auftragsbezogenen Schulungs- und Weiterbildungskonzepts der gewerblichen Mitarbeiter und der Überprüfung von dessen Wirksamkeit: max. 13 Punkte (2) Welche Qualifikation, Berufserfahrung und Erfahrung mit elektr. Qualitätsmesssystemen hat das für den Auftrag vorgesehene Aufsichtspersonal für den Auftraggeber: max. 11 Punkte (3) Wie ist das Vorgehen bei außerplanmäßigem Ausfall von Mitarbeitern (zum Beispiel Krankheit) und Bereitstellung von Ersatzpersonal: max. 13 Punkte (4) Wie werden die Mitarbeiter selbst durch den Vorarbeiter/Objektleiter kontrolliert: max. 13 Punkte

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Als Bewertungsmethode wird die erweiterte Richtwertmethode nach UfAB 2018 eingesetzt. Im ersten Schritt wird aus dem Quotienten von Leistungspunktzahl (L) und Angebotspreis (P) eine Kennzahl für das Preis-Leistungs-Verhältnis (Z) gebildet: $Z = L/P$ Die Kennzahl wird mit dem Faktor 100.000 skaliert und kaufmännisch auf ganze Zahlen gerundet. Das Angebot mit der höchsten Kennzahl wird zum führenden Angebot. Im zweiten Schritt wird ein Schwankungsbereich von 10 % ausgehend von der Kennzahl des führenden Angebots gebildet. Sodann werden alle Angebote ausgewählt, die innerhalb des Schwankungsbereichs liegen. Auch hier wird kaufmännisch auf ganze Zahlen gerundet. Aus den Angeboten, deren Kennzahl im Schwankungsbereich liegen, erhält das Angebot den Zuschlag, welches die höchste Leistungspunktzahl im Bewertungskriterium Personalkonzept hat. Bei fortlaufendem Gleichstand erhält das Angebot mit dem niedrigsten Angebotspreis den Zuschlag.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/10/2025

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bi-medien.de/ausschreibungsdienste/ausschreibungen/D459149481>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bi-medien.de/ausschreibungsdienste/ausschreibungen/D459149481>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 31/10/2025 23:59:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 52 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachreichen, vervollständigen oder korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachreichen oder

vervollständigen zu lassen. Ein Anspruch der Bieter hierauf besteht jedoch nicht. Insbesondere behält sich die Auftraggeberin vor, aus Gleichbehandlungsgründen bzw. aus Zeitgründen unvollständige Angebote vom Vergabeverfahren auszuschließen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 03/11/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern Rheinland-Pfalz

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 S. 1 GWB unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt; 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeinde Landstuhl

Registrierungsnummer: 073355011000-001-59

Stadt: Landstuhl

Postleitzahl: 66849

Land, Gliederung (NUTS): Kaiserslautern, Landkreis (DEB3F)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vg@landstuhl.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern Rheinland-Pfalz
Registrierungsnummer: 000
Stadt: Mainz
Postleitzahl: 55116
Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Geschäftsstelle
Telefon: +49 6131162234
Fax: +49 6131162113
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Schulzweckverband Integrierte Gesamtschule Landstuhl
Registrierungsnummer: Keine Angabe
Stadt: Landstuhl
Postleitzahl: 66849
Land, Gliederung (NUTS): Kaiserslautern, Landkreis (DEB3F)
Land: Deutschland
E-Mail: michael.hempfling@landstuhl.de
Telefon: +49 6371 830
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c0a558bf-d5f5-4d81-b591-0e8843ca6709 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/09/2025 17:12:20 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 639921-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 188/2025
Datum der Veröffentlichung: 01/10/2025